

6. FRAUENBEAUFTRAGTE

Mehr als 100 „Power-Mädchen“ bestimmten vom 18. - 20.06.2004 das Geschehen im Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer. Die drei hauptamtlichen Frauenbeauftragten im Landkreis Vechta hatten für die Jugendlichen zwischen 12 und 16 Jahren ein abwechslungsreiches Programm mit unterschiedlichen kreativen und sportlichen Aktivitäten organisiert. Ein Highlight dieses Wochenendes war der Auftritt der Lohner Mädchenrockband „Audiotheke“, die mit selbstgeschriebenen Songs das Publikum begeisterte. Pädagogische Fachkräfte des Caritas-Sozialwerkes und des Gulfhouses sorgten gemeinsam mit der Jugendpflege des Landkreises für ein gelungenes Wochenende und für beeindruckende Workshopergebnisse.



Im Rahmen einer Aktion zum Girls Day hatten im April 12 Schülerinnen der Jahrgangsstufen 8 bis 10 die Möglichkeit, sich über die unterschiedlichen Ausbildungsangebote der Stadtverwaltung zu informieren. Den Schwerpunkt des Vormittags bildete der Besuch des Wasserwerkes. Frau Bahlmann und Herr Stockhoff berichteten ausführlich von den Aufgaben des Wasserwerkes und zeigten den Teilnehmerinnen den Betrieb.

Im Rahmen des Niedersächsischen Förderprogramms „Lebensweltbezogene Mädchenarbeit“ ist Frau Michaela Truß bei der Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Jugend in Vechta tätig. Ihr Schwerpunktbereich ist die Arbeit mit jungen Spätaussiedlerinnen und die Vernetzung der professionellen Hilfeanbieter in diesem Bereich. Der in diesem Netzwerk entstandene rege Austausch ermöglicht schnelle und konkrete Hilfestellungen für die Jugendlichen, denen es noch immer schwer fällt, zwischen Tradition und Moderne ihren eigenen Platz zu finden.

Auch im zurückliegenden Jahr wurde in Kooperation zwischen der Hauptschule Vechta-Süd und der Frauenbeauftragten ein Computerprojekt angeboten. Schülerinnen der Jahrgangsstufe 7 erhielten die Möglichkeit, einen „PC- und Internetführerschein“ zu erwerben.

Erneut stattgefunden haben die Selbstbehauptungstrainings für die Schülerinnen der 8. Klassen der Liebfrauensschule. Die von Frau Gabi Bothe geleiteten Kurse sind dort in den Schulunterricht integriert.

Auch ein Selbstbehauptungstraining für Frauen fand im Rahmen der Maßnahme „Fit für Arbeit“ des Kreisbildungswerkes statt und wurde ebenfalls von Frau Bothe durchgeführt.

„Existenzgründung“, „Selbständigkeit“ und „Ich-AG“ sind hoffnungsvolle Stichworte, die in der Diskussion um Arbeitslosigkeit, Strukturveränderung und Wirtschaftswachstum immer wieder genannt werden. Im Mai 2004 trafen sich 10 Frauen, um sich im Rathaus der Stadt Vechta mit diesem Thema zu befassen. Frau Dehoff-Zuch von der efa (Existenzgründungsagentur für Frauen) in Oldenburg informierte die Teilnehmerinnen unter dem Motto „Von einer frechen Idee zur florierenden Firma“ umfangreich über Chancen und Risiken einer beruflichen Selbständigkeit sowie über notwendige Planungsschritte und Finanzierungsgrundlagen.



Einen besonderen Stellenwert hatte im zurückliegenden Jahr die Umsetzung des Tagespflegeprojektes in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst katholischer Frauen. Nachdem die politischen Gremien dem inhaltlichen Konzept und dem finanziellen Rahmen zugestimmt haben, konnte im Juni 2004 der Vertrag mit dem SkF für die Projektphase von zwei Jahren unterzeichnet werden. Damit gibt es nun eine zentrale Anlaufstelle für alle Eltern in Vechta und Langförden, die Beratung im Bereich der Kindertagespflege suchen. Inzwischen konnte eine erste Qualifizierungsmaßnahme für Tagesmütter abgeschlossen werden, für einen zweiten Kurs gibt es bereits zahlreiche Anfragen. Ein ansprechender Informationsflyer wurde entwickelt und verteilt, ein Tagesmüttertreff eingerichtet und erste Fortbildungen für bereits tätige Tageseltern angeboten. Die Stadt Vechta ergänzt damit das bereits vorhandene institutionelle Betreuungsangebot um einen wichtigen Baustein.

7. ZENTRALE STEUERUNG UND WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

A. Internet

Neue Internetpräsenz der Stadt Vechta

In 2004 wurden die technisch, grafisch, und inhaltlich neu entwickelten Internetseiten der Stadt Vechta online gestellt. Damit wurde der vermehrten Bedeutung kommunaler Internetauftritte für die werbliche und inhaltliche Kommunikation nach innen und außen Rechnung getragen (1997: 8.000 Nutzer; 2003: 200.000 Nutzer). Der neue Webauftritt gibt umfassende Information über all das, was Vechta ausmacht und zeichnet sich darüber hinaus auch mit Serviceangeboten, z.B. im Bereich der Wirtschaftsförderung, und einem hohen Maß an Aktualität aus. Letztgenannte wird technisch durch ein sog. Content Management System, das die Stadt Vechta in Kooperation mit dem Unternehmen PC-Soft entwickelt hat, gewährleistet. Der neue Internetauftritt der Stadt Vechta ist unter der Adresse www.vechta.de abrufbar.

Im Blickpunkt.



Wasserzähler im Stadtgebiet Vechta werden abgelesen
Wie das Wasserwerk Vechta mitteilt, werden ab Donnerstag, dem 18. November in einem Zeitraum von ca. vier Wochen..... [mehr...](#)



Eurotier 2004
Stadtdirektor Helmut Gels besucht Vechtaer Unternehmen.. [mehr...](#)



Karnevals-session in Vechta offiziell eröffnet
Unter dem Motto „Glück und Narretei machen froh und frei.“ hat der Vechtaer Carnevals-Club (VCC) am 11.11.2004 ... [mehr...](#)



Schadstoffmobil wieder unterwegs
Im November wieder mobile Schadstoffsammlung und Haushaltselektrogerätesammlung im Kreisgebiet [mehr...](#)

Archiv ab 07.2004
Archiv bis 07.2004

Rathaus online – Themenindex
A B C D E F G H I J K L M N O P
Q R S T U V W X Y Z

VechtaWetter
VECHTA
Mit, 17.11.2004

Sprühregen
Temp.: 7/12°C
Niederschl.?: 100%
[Weitere Werte>](#)

Last-Minute und Meer!

[wetter.com](#)

- Events der Woche**
- 16.11.2004**
BSV Gefallenehrung
 - 19.11.2004**
povertys no crime (Progressive Metal)/Toxic Smile
 - 19.11.2004**
Joja Wëndt
 - 20.11.2004**
Oylthe, Kompanieball
 - 20.11.2004**
Bosseln mit Grünkohlessen

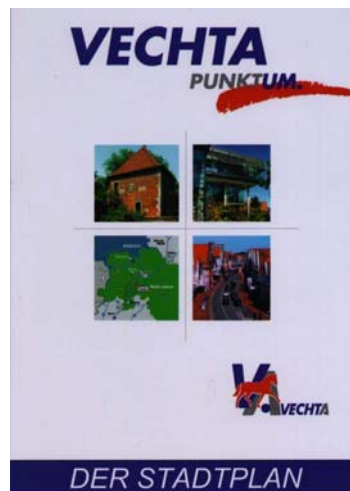
Die neue Startseite der Vechtaer Internetpräsenz seit Juli 2004

B. Öffentlichkeitsarbeit

1. Printprodukte

a. Herausgabe eines neuen Stadtplans

In Zusammenarbeit mit dem Verwaltungsverlag aus München wurde der Vechtaer Stadtplan neu aufgelegt. In einer Auflage von 5.000 Exemplaren erstellt, enthält der Plan neben übersichtlichen Darstellungen aller Ortsteile Vechtas einen Übersichtsplan des Stadtzentrums sowie ein alphabetisiertes Straßenregister. Er ist kostenlos im Rathaus der Stadt Vechta erhältlich. Darüber hinaus ist der Stadtplan auch im Internet (Verlinkung über www.vechta.de) einsehbar.



b. Der Veranstaltungskalender; zwei neue Ausgaben

Im Jahr 2004 wurden vom städtischen Veranstaltungskalender, der halbjährlich erscheint, die Ausgaben 25 und 26 im neuen Corporate Design der Stadt Vechta herausgegeben.

Turnusgemäß im Juni und im Dezember konnte je eine Ausgabe vorgelegt werden. Der Kalender wurde im Rathaus, zahlreichen Geschäften im Stadtgebiet sowie in den umliegenden Städten und Gemeinden kostenlos verteilt. Die Broschüren hatten einen Umfang von jeweils 60 Seiten und waren durchgängig mehrfarbig angelegt. In einem chronologischen Überblick sowie zahlreichen Rubriken wurde das breite kulturelle Angebot in der Stadt Vechta dargestellt. Die Jahresgesamtauflage des Kulturkalenders betrug 20.000 Exemplare (10.000 Exemplare je Halbjahresausgabe).

c. Anbringung einer Bronzetafel am Gebäude „Hotel am Kaponier“

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Vechta hat am 12.10.1982 beschlossen, dass eine Beschriftung der Baudenkmäler und Sehenswürdigkeiten in der Stadt Vechta unterstützt werden soll. Daraufhin wurden in den folgenden Jahren bereits mehrere Bronzetafeln angebracht (z.B. am Kaponier, am alten Rathaus, am 1.000jährigen Kirchturm, an der Holtruper Kapelle). Von den Patern des Dominikanerklosters wurde angeregt, eine Gedenktafel am Gebäude „Hotel am Kaponier“ zu montieren, die u.a. darauf verweist, dass sich an diesem Ort einst das Zentralhotel, später das St. Josef-Konvikt, eine Verlagsdruckerei und die Missionsprokuratur befanden, dass Pater Titus M. Horten OP hier tätig war und dass das Gebäude an den Reichsnährstand verkauft werden musste. Am 10.02.2004 hat der Verwaltungsausschuss der Stadt Vechta beschlossen, dass am Gebäude „Hotel Am Kaponier“ eine entsprechende Tafel angebracht werden kann.

d. Flyer „Der neue ZOB“ (s. Abschnitt D.3)

e. Flyer „Unternehmerforum“ (s. Abschnitt I.2)

C. Tourismus / touristische Projekte

1. Tourist-Information Nordkreis Vechta e.V.

Die im Jahre 2000 von den Städten und Gemeinden Bakum, Dinklage, Goldenstedt, Lohne, Visbek und Vechta gegründete Touristinformation Nordkreis Vechta e.V. hat auch im Jahr 2004 konsequent das Ziel verfolgt, die Region Vechta und seiner Nachbargemeinden touristisch zu platzieren und als Urlaubsregion bekannter zu machen. Der Vorstand, in dem die Stadt Vechta gemäß der Satzung vertreten ist, hat in 2004 vier Mal getagt. Zusätzlich gab es zahlreiche Arbeitskreissitzungen, an denen die Stadt teilgenommen hat. Nachfolgend die wichtigsten Arbeitsergebnisse der Tourist-Information in 2004:

Im Mai des Jahres konnte der neue Internetauftritt der TI Nordkreis Vechta e.V. präsentiert werden. Unter www.nordkreis-vechta.de finden Interessierte zahlreiche Informationen zu Ausflugs- und Urlaubsangeboten in Vechta und der Region. Unter der Überschrift „Themen“ kann sich der Besucher dieser Seiten zudem über spezielle touristische Angebote wie Radwandern, Reiten, Inlinern, Golfen, Wellness und Ab-Hof-Verkauf informieren.

Ebenfalls im Mai konnte die neue Imagebroschüre „Aus-Flug“ präsentiert werden. Die Hauptbroschüre, die viele bebilderte Informationen zur Urlaubsregion Nordkreis Vechta enthält, kann mit ihrem neuartigen Einstecksystem um aktuelle Informationen und speziell zusammengestellte Pauschalangebote ganz nach den Wünschen des Gastes ergänzt werden. Das hochwertige Prospekt ist somit zeitlos und enthält dennoch immer alle aktuelle Informationen.

Im September 2004 wurde ferner der Flyer „Ein schöner Tag – Geführte Erlebnisse im Nordkreis Vechta“ vorgestellt. Er enthält 22 interessante Fuß-, Rad- und Bustourenangebote zu verschiedenen Themen, die in der TI gebucht werden können. Die Touren werden von den Gästeführern der TI geführt und betreut.

2. Boxenstopp-Route

Neben der Entwicklung von eigenen touristisch relevanten Produkten arbeitet die TI Nordkreis Vechta e.V. auch an der Erstellung und Umsetzung überregionaler Projekte mit. So wurde in diesem Jahr vom Verbund Oldenburger Münsterland unter Beteiligung der TI die „Boxenstopp-Route“ realisiert. Unter dem Motto „Auftanken, durchatmen, wohlfühlen“ präsentiert die neue Ferienstraße wahlweise auf einer Rad- und/oder einer Autotour über 120 Stationen im Oldenburger Münsterland, die zur erholsamen Übernachtung oder einer entspannenden Einkehr einladen. 24 dieser Stationen befinden sich im Gebiet des Nordkreises Vechta.

D. Veranstaltungen

1. Festwoche 350 Jahre Abzug der Schweden

Schwedische Soldaten hielten die Stadt Vechta über das Ende des Dreißigjährigen Krieges und den Schluss des Westfälischen Friedens hinaus besetzt. Im Jahr 2004 jährte sich der Abzug dieser Besatzungstruppen aus Vechta und damit die traditionelle Himmelfahrtsprozession zum 350. Male. Mit einer Festwoche wurde an dieses, für die Stadtgeschichte wichtige Ereignis, erinnert.

So wurde in Kooperation mit der Hochschule Vechta am 18./19. Mai 2004 eine **kulturpolitische Konferenz** zum Thema „Erfolgreiches Regionalmanagement in der Europäischen Union - Südschweden und das Oldenburger Münsterland im kulturellen und ökonomischen Vergleich“ durchgeführt. Deutsche und schwedische Wissenschaftler und Fachleute trugen vor und diskutierten im Anschluss mit den Konferenzteilnehmern.

Ferner wurde außerhalb der Konferenz ein von Stadt und Hochschule organisierter **öffentlicher Abendvortrag** im Kreishaus angeboten, in dessen Rahmen Prof. Dr. Wolf D. Gruner vom Historischen Seminar Rostock zum Thema „Schweden - von der Nordischen Großmacht zum europäischen Partner: Schwedens Weg nach Europa“ sprach.

Schließlich wurde am 18. Mai gemeinsam mit den Konferenzteilnehmern und weiteren Gästen im Museum im Zeughaus die **Ausstellung** „Und sie bewirteten sie tapfer mit Wein“ – vom glücklichen Ende des 30jährigen Krieges in Vechta“ eröffnet.

Rund 3.000 Gläubige nahmen am Donnerstag, dem 23. Mai 2004, an der 350. **Himmelfahrtsprozession** in Vechta teil, unter ihnen der auf Einladung von Stadt und Kirche aus Stockholm angereiste katholische Bischof von Schweden, Anders Arborelius, sowie der durch die Stadt Vechta geladene niedersächsische Ministerpräsident Christian Wulff.



v.l. Weihbischof Heinrich Timmerevers, Ministerpräsident Christian Wulff, Bischof Anders Arborelius

Im Anschluss an die Himmelfahrtsprozession hatten die Stadt Vechta und der Offizialatsbezirk Oldenburg zu einem **Friedensmahl** in das Foyer des Rathauses eingeladen, an dem rund 100 Gäste aus Kirche, Politik, Wirtschaft und Verwaltung teilnahmen.

Fortgesetzt und abgeschlossen wurde die Festwoche am 21. und 22. mit einem Barockmarkt auf dem Museumsplatz am Zitadellenpark. Unter dem Motto „Barocke Lebenslust – Pracht und Herrlichkeit des Barock“ gab es ein großes Marktspektakel, einer Musik- und Verseschmiede, ein phantastisches höfisches Maskenspiel, Mitmachangebote für Kinder sowie Verpflegungsangebote nach Art des Barock. Höhepunkte der Veranstaltungstage waren das Open-Air-Konzert mit Rondo Vivace, einem sechsköpfigen Barockorchester in klassischen Kostümen, welches das Publikum mit Barockmusik im Stil der weltweit erfolgreichen Gruppe Rondo Veneziano unterhielt, und das von der Firma „Flash Art“ in Szene gesetzte Barockfeuerwerk zum Thema „Krieg und Frieden“.



**350 Jahre Abzug der Schweden
Barockmarkt in Vechta mit
Konzert und Feuerwerk
21. / 22. Mai 2004
Museumsplatz am Zitadellenpark**

Markttreiben **Maskenspiel**

Rondo Vivace **Komödianten**

www.fogelvrei.de

<p>Freitag, 21.05.2004 18.00 Uhr • Barockmarkt • Ausstellung im Museum im Zeughaus: „Und sie bewitsten sie tapfer mit Wein“ - über das glückliche Ende des 30jährigen Krieges in Vechta</p>	<p>Samstag, 22.05.2004 11.00 Uhr • Barockmarkt 20.00 Uhr • Open-Air Konzert: „Rondo Vivace“ (Eintritt frei) 22.00 Uhr • Abschlussfeuerwerk zum Thema „Krieg und Frieden“</p>
--	---

Schwertkampfvorführung / Mitschaktionen und barockes Speisenangebot innerhalb des Marktes

Ausstellung Experimenta im Rathaus

In der Zeit vom 18.03. bis zum 31.07.2004 war die vielbeachtete Ausstellung „Experimenta“ der Fachhochschule Lippe und Höxter (Labor für Physik) in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Lippe, dem Arbeitsamt und der Bezirksregierung Detmold im Rathaus der Stadt Vechta zu sehen. Sie richtete sich insbesondere an Schulklassen und hatte das Ziel, das Interesse von Schülern an naturwissenschaftlichen und technischen Vorgängen zu fördern. Die insgesamt 20 aufwändig in Szene gesetzten Objekte aus dem Bereich der Physik waren erstmalig im Oldenburger Münsterland zu sehen. Für Schulklassen und andere interessierte Gruppen wurden kostenpflichtige Führungen angeboten. Diese Führungen wurden von Herrn Roland Langer aus Vechta durchgeführt. Auch außerhalb der offiziellen Führungen wurde die Ausstellung von Besuchern des Rathauses viel beachtet.



Besonders Schulklassen nutzen die Ausstellung im Foyer des Rathauses zu einem Ausflug

3. Eröffnungsfest ZOB

Mit einem attraktiven Informations- und Unterhaltungsprogramm wurde am 31.10.2004 der neue zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) in Vechta offiziell eröffnet. Hiesige Landtagsabgeordnete, Mitglieder des Stadtrates und weitere Gäste waren zugegen, als Bürgermeister Kühling den neuen ZOB um 14 Uhr seiner Bestimmung übergab. Bis 18 Uhr nutzten dann viele hundert Besucher die Informationsangebote von Dekra, TÜV, Verkehrswacht, NordWestBahn und mehreren Busunternehmen. Für die Jüngsten wurde u.a. Kinderschminken, ein Riesentrampolin und ein Kinderzirkus angeboten. Mit gleich zwei Bands sorgte die Kreismusikschule für eine ansprechende musikalische Umrahmung der Veranstaltung.



Bei der Einweihung dabei: v.l. Friedhelm Biestmann (MdL), Uwe Bartels (MdL), Bürgermeister Bernard Kühling, Stadtdirektor Helmut Gels

Sehr angetan zeigten sich die Besucher über die unmittelbaren räumlichen Zusammenhänge des Bahnhofs, des neuen Omnibusbahnhofs, der Fahrradabstellplätze und des erweiterten kostenlosen Parkplatzangebots.

Über den neuen ZOB informierte die Stadt Vechta mit einem Flyer, der u.a. auch bei der Einweihungsfeier verteilt wurde.

WIRD JETZT ALLES ANDERS?

Natürlich – anders und Besser! So funktioniert's: Die Busse fahren in die vorgesehenen Bestelge fahren...

BUSSTEG A	BUSSTEG B
VECHTA <i>(Zoostraße)</i>	VECHTA <i>(Zoostraße)</i>
BAKUM	AHLHORN <i>(über Langföden mit Busse nach Busse nach Oldenburg)</i>
BÜHREN	
DAMME	
DIEPHOLZ	CLOPPENBURG <i>(über Langföden)</i>
DINKLAGE	
LANGFÖRDEN	
LÖHNE	GOLDENSTEDT
NEUENKIRCHEN	
STEINFELD	VISEK

...und stellen sich je nach Ankunftszeit in einer jeweils freien Haltestellenbereich. Ihr Bus steht also nicht wie bisher immer an der gleichen Haltestelle.

Desto unser Tipp: Achten Sie bitte beim Ein- und Umsteigen auf die Zielsetzung am Bus.

NOCH FRAGEN?

Wir informieren Sie gern.

STADT VECHTA
Burgstraße 6 · 49377 Vechta
Tel. (0444) 886-0 · Fax (0444) 886-199
www.vechta.de · info@vechta.de

ALLES EINSTEIGEN

DER NEUE ZOB IN VECHTA.

STADT VECHTA · BURGSTRASSE 6 · 49377 VECHTA
TELEFON (0444) 886-0 · TELEFAX (0444) 886-199
DE STADT VECHTA IM INTERNET: WWW.VECHTA.DE
DER STOFFELMARKT IM INTERNET: WWW.STOFFELMARKT.DE

VECHTA
DER NEUE ZOB

AM 01.11.2004 GEHT'S LOS

4. Tagung des Sportausschusses des Deutschen Städtetages

Am 03./ 04. Juni 2004 fand in Vechta auf Einladung des Ausschussmitgliedes Stadtdirektor Helmut Gels die 110. Sitzung des Sportausschusses des Deutschen Städtetages statt. Rund 30 Sportreferenten aus dem gesamten Bundesgebiet befassten sich mit Themen, die den kommunalpolitischen Sport betreffen. Auch Fachverbände wie der Deutsche Fußballbund (DFB und DSB) nahmen an der Sitzung teil. Ein Hauptthema war die Fußball Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland. Neben der Tagung wurden auch Sportstätten der Region, wie das Pferdezentrum in Vechta besichtigt.



Tagte in Vechta: Der Sportausschuss des Deutschen Städtetages

5. Oldtimermarkt auf dem Stoppelmarktgelände

Vom 17.- 19. September 2004 fand das nach Angaben des Veranstalters größte Oldtimertreffen Europas mit Teilemarkt auf dem Vechtaer Stoppelmarktgelände statt. Zum zweiten Male ausgerichtet vom Oldtimerclub-Oldenburger-Münsterland mit Chef-Organisator Heinz G. Wilgen aus Cloppenburg war das Treffen wiederum ein großer Erfolg: Rund 40.000 Besucher bestaunten bei Sommerwetter ca. 5.000 Oldtimer, und etwa 800 Teilehändler boten Ersatzteile und Zubehör an. Umrahmt wurde das Oldtimertreffen von einem Musikprogramm.

E. Geschäftsführung Städtequartett

Bis zum 01.08.2004 war die Stadt Vechta geschäftsführende Stadt im Städtequartett „WIR VIER“ (Damme, Diepholz, Lohne und Vechta). Es wurde eine Sitzung der Lenkungsgruppe durchgeführt. In dieser Sitzung wurde unter anderem das von der Hochschule Vechta entwickelte Projekt "EMAS", dass sich inhaltlich mit der Wirtschaftlichkeitsbewertung städtischer Einrichtungen befasst, erörtert.

F. Medienarbeit

1. Presse

Im Rahmen der Pressearbeit der Stadt Vechta wurden in 2004 rund 140 Pressemitteilungen bzw. Presseeinladungen sowie zahlreiche Digitalfotos erstellt und zumeist an die regionalen Printmedien gegeben. Außerdem wurden diverse Anfragen zu unterschiedlichen Themen bearbeitet und entweder mündlich oder schriftlich beantwortet. Darüber hinaus hat eine Reihe von Pressegesprächen im Rathaus stattgefunden. Zudem wurden zu verschiedenen Anlässen insgesamt rund 110 längere Textbeiträge erstellt. Ferner wurden zahlreiche Imagetexte und Anzeigen für verschiedene Printprodukte gefertigt.

2. Rundfunk/TV

Zu den Themen „Powernapping“, „Rauchen im Rathaus“ und „Gemeinnützige Arbeit“ gab es ein Interesse auch von Rundfunk bzw. Fernsehen. Die Journalisten bzw. Teams wurden vor Ort betreut und mit den nötigen Informationen versorgt.

G. Stadtmarketing

Initiative Vechta – Verein für Stadtmarketing e.V.

Der Vorstand der Initiative Vechta - Verein für Stadtmarketing e.V. -, dem mit dem stellvertretenden Vorsitzenden und Geschäftsführer Dr. Käthler ein Vertreter der Stadt Vechta angehört, hat 2004 sieben Mal getagt. Ferner fand eine Mitgliederversammlung statt. Zu den Aktivitäten des Vereins im Jahr 2004 zählt u.a. die Vergabe des Vechtaer Internet-Preises (VIP), an dem sich in diesem Jahr 23 Vechtaer Unternehmen mit ihrer Homepage beteiligt haben. Die Jury unter Vorsitz von Dr. Thomas Hildebrandt, Geschäftsführer des IHK-Beirates Süddoldeburg, vergab den 1. Preis (€ 750,-) an die Band Freesteps (www.freesteps.de), den 2. Preis (€ 500,-) an die bela-pahrm (www.belapharm.com) und den 3. Preis (€ 250,-) an die Praxis für Sprachtherapie Schmidt (www.schmidt-vechta.de). Ferner erschien der in Zusammenarbeit mit dem Gymnasium Antonianum und der Liebfrauenschule aufgelegte Newsletter für Ehemalige in 2004 zwei Mal. Größtes Projekt des Vereins war das Entwickeln, Betexten und von 16 Outdoor-Tafeln im Stadtgebiet. Diese dokumentieren unter dem Titel „Vechta gestern und heute“ die Entwicklung von Orts- und Gebäudeensemblesichten im Gebiet der Stadt anhand von Bildern und Texten.

H. Partnerschaftsangelegenheiten

1. Städtepartnerschaft mit Jászberény/Ungarn

Die Städtepartnerschaft zwischen Vechta und der ungarischen Stadt Jászberény bestand in diesem Jahr 10 Jahre. Am 20. Juni 1993 wurde die Städtepartnerschaftsurkunde von den Bürgermeistern beider Städte in Jászberény unterschrieben und am 25. Juni 1994 in Vechta gegengezeichnet. Im vergangenen Jahr reiste eine Delegation aus Vechta nach Jászberény und nahm dort an den Feierlichkeiten anlässlich des zehnjährigen Bestehens der

Städtepartnerschaft teil. In 2004 hatte die Stadt Vechta eine Delegation aus Jászberény zur Jubiläumsfeier nach Vechta eingeladen.

Am 2. Mai 2004 konnten die rund 95 Gäste aus Jászberény in Vechta begrüßt werden. Neben Bürgermeister Dr. Levente Magyar und Stadtdirektor Dr. István Forgász gehörten der Delegation Vertreter des Stadtrates, der Verwaltung, verschiedener Schulen, der Musikschule, der Feuerwehr und anderer Einrichtungen in Jászberény an.

Am 3. Mai 2004 wurden die ungarischen Gäste im Foyer des Rathauses im Beisein zahlreicher Gäste aus Vechta offiziell empfangen. Anschließend wurde gemeinsam mit den Gästen im Museum im Zeughaus die Ausstellung „10 Jahre Städtepartnerschaft Jászberény – Vechta“ eröffnet. Am Nachmittag fand im Foyer des Rathauses dann eine Konferenz zum Thema: „Die Erweiterung der Europäischen Union – Der Beitritt Ungarns zur Europäischen Gemeinschaft: Chancen und Erwartungen aus Sicht der ungarischen Republik und aus Sicht der Bundesrepublik Deutschland“ statt. Unter dem Beifall vieler Gäste konnten Bürgermeister Dr. Levente Magyar und Stadtdirektor Gels am späten Nachmittag 10 Staffelläufer aus Jászberény in Vechta begrüßen. Diese hatten die ca. 1.300 Kilometer lange Strecke von Ungarn nach Deutschland laufend zurückgelegt und kamen nach insgesamt 12 Tagen wohlbehalten in Vechta an.

Am 4. Mai 2004 unternahmen die ungarischen Gäste einen ganztägigen Ausflug an die Nordsee. Am Abend gab es dann im Foyer des Rathauses ein gemeinsames Konzert der Musikschulen aus Jászberény und Vechta.

Am Europatag, dem 5. Mai 2004, hatte die Stadt Vechta zu einem Bürgerfrühstück in ein Zelt auf dem Alten Markt eingeladen. Das für alle offene Frühstück gab den Gästen und den Bürgern aus Vechta die Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu treten. Im Anschluss an das Frühstück hatten die ungarischen Gäste die Möglichkeit, die Olfry Ziegelwerke zu besichtigen.

Am Nachmittag wurde dem Platz am Pferd in einem symbolischen Akt der Name „Europaplatz“ gegeben. Bei der Zeremonie enthüllten die Bürgermeister und Stadtdirektoren beider Städte ein entsprechendes Namensschild.



Das neue Schild am Europaplatz an der Großen Straße

Im Anschluss begann im Foyer des Rathauses der Festakt zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft. Bürgermeister Bernard Kühling und Bürgermeister Dr. Levente Magyar hobten in ihren Reden die besondere Bedeutung der Städtepartnerschaft als ein Beispiel für gelebte und praktizierte Völkerverständigung hervor. Die Städtepartnerschaft wurde dann durch die erneute Unterzeichnung von Partnerschaftsurkunden bekräftigt.

Im Anschluss wurden von der Stadt Vechta sechs Bürger aus Jászberény, die sich in besonderer Weise um die Städtepartnerschaft verdient gemacht haben, geehrt. Bürgermeister Kühling und Stadtdirektor Gels überreichten dem Bürgermeister Dr. Levente Magyar, dem Stadtdirektor Dr. István Forgász, dem Leiter des Lehel-Vezer-Gymnasiums András Nagy, dem Leiter der Musikschule Jászberény Gábor Timár und dem Musikpädagogen

und langjährigen Ansprechpartner der Stadt Vechta in Jászberény András Bernhardt eine Skulptur des Künstlers Uwe Oswald und bedankten sich so für das Engagement in den vergangenen 10 Jahren. Ebenfalls geehrt wurde Dr. Károly Stanitz von der Hochschule in Jászberény, der bei der Veranstaltung nicht anwesend sein konnte.



Die Geehrten mit Bürgermeister Bernard Kühling (links) und Stadtdirektor Helmut Gels (rechts): András Bernhardt, Gábor Timár, András Nagy, Dr. István Forgász, Dr. Levente Magyar (von links nach rechts).

Im Anschluss an die Ehrungen wurden von den Musikschulen aus Jászberény und Vechta sowie dem Madrigalchor Vechta, die den Festakt auch musikalisch gestaltet hatten, die Nationalhymnen der Ungarischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland gespielt und gesungen. Zum Abschluss der feierlichen Veranstaltung wurde die Europahymne angestimmt.

Nach dem Festakt waren alle Gäste aus Ungarn und Vechta zu einem Freundschaftsabend in den Waldhof Vechta eingeladen, der vom Vokalensemble Bon Timbre sowie dem Pianisten Holger Bürgel musikalisch umrahmt wurde.

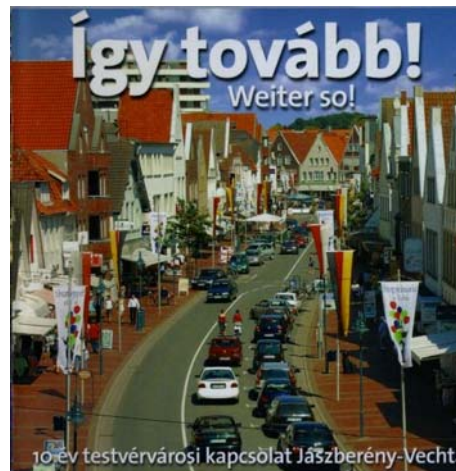
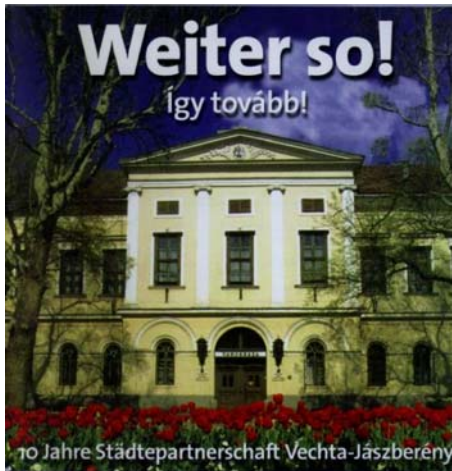
Am 6. Mai 2004 hatten die Gäste tagsüber Zeit zur freien Verfügung. Am Abend standen dann ein gemeinsamer Besuch des Musicals „Linie 1“ der Musical-AG Activity des Gymnasium Antonianum Vechta sowie ein gemeinsames Abschiedessen auf dem Programm.

Am 7. Mai 2004 traten die Gäste morgens die Rückfahrt in ihre ungarische Heimatstadt an.

2. Freundeskreis Jászberény

Die Mitglieder des Freundeskreises Jászberény, eines Zusammenschlusses verschiedener Vereine, Verbände, Institutionen und Bürger aus Vechta, die einen intensiven Austausch mit der ungarischen Partnerstadt pflegen, sind in diesem Jahr neben ihrer Teilnahme an den Feierlichkeiten zum zehnjährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft ein weiteres Mal zusammengekommen, um Projekte für 2005 zu planen. Zudem hat der Freundeskreis Jászberény zum zehnjährigen Jubiläum die Festschrift „Weiter so! 10 Jahre Städtepartnerschaft Vechta – Jászberény“ herausgebracht. Das Redaktionsteam um den Vorsitzenden des Freundeskreis Jászberény, Karl-Heinz

Wehry, in dem für die Stadt Vechta auch Dr. Frank Käthler mitgewirkt hat, hat in sieben Kapiteln wichtige Stationen und Ereignisse der vergangenen zehn Jahre Städtepartnerschaft in Wort und Bild festgehalten. Die 34-seitige Festschrift ist in Ungarisch und Deutsch erschienen und wurde während des Freundschaftsabends am 5. Mai 2004 an alle Gäste als Erinnerung an die Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der Städtepartnerschaft in Vechta verteilt.



Zwei Titelbilder, zwei Sprachen: je nachdem, wie man die Festschrift in Händen hält, sieht man die ungarische bzw. deutsche Fassung der Festschrift.

3. Zuschüsse für Austauschmaßnahmen

Aufgrund des Besuches der großen Delegation aus Jászberény im Mai des Jahres gab es in 2004 im Rahmen der Städtepartnerschaft weniger Austauschmaßnahmen zwischen Schulen und Vereinen als im Vorjahr. Insgesamt 8 Maßnahmen wurden seitens der Stadt Vechta gemäß den geltenden Richtlinien finanziell gefördert.

4. Beitrag im Jahrbuch Oldenburger Münsterland 2005

Im vom Heimatbund für das Oldenburger Münsterland herausgegebenen Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland 2005, das die wichtigsten Ereignisse und Themen des Jahres 2004 aufgreift, ist ein Beitrag über das 10jährige Bestehen der Städtepartnerschaft Vechta/Jászberény erschienen: Unter dem Titel „Weiter so!“ berichtet der städtische Angestellte Dr. Frank Käthler über die Entstehung, das Zustandekommen und die Entwicklung der Partnerschaft in den zurückliegenden 10 Jahren.

I. Wirtschaftsförderung

1. Informationen über den Wirtschaftsstandort Vechta

Mit der Neugestaltung des Internetauftrittes der Stadt Vechta wurden auch die Seiten der Wirtschaftsförderung aktualisiert und überarbeitet. Unter den Rubriken Allgemeines, die Region, Standortprofil, Förderung und Beratung, Partner, Immobilien, Marktplatz, Jobs@vechta und Links hält die Stadt Vechta jederzeit aktuelle und wirtschaftsrelevante Daten online bereit.

Alle für Ansiedlungsinteressierte relevanten Daten über den Wirtschaftsstandort Vechta stehen ferner in Form einer Loseblattsammlung, die, anders als eine gedruckte Broschüre, täglich aktualisiert werden kann, zur Verfügung. Die „Informationen über den Wirtschaftsstandort Vechta – Kreis und Hochschulstadt“ werden bei Anfra-

gen von Unternehmen durch die dem Anforderungsprofil entsprechende und konkrete Gewerbeflächenangebote ergänzt und erreichen das anfragende Unternehmen in Form einer Email innerhalb von nur 24, als CD-Rom oder als Printausgabe innerhalb von in der Regel 48 Stunden. Somit können Anfragen von Unternehmen schnell, tagesaktuell und sachgerecht beantwortet werden.

2. Unternehmerforum Vechta – Ideen für den Mittelstand

Erstmalig hat die Stadt Vechta in Zusammenarbeit mit der Privaten Fachhochschule für Wirtschaft und Technik eine Seminarreihe für Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Stadtgebiet angeboten. Unter dem Titel „Unternehmerforum Vechta – Ideen für den Mittelstand“ wurden von Referenten der FHWT Vorträge zu den Themen „Marketing“ und „Personal“ gehalten. Prof. Dr. Norbert Meiners sprach am 25.10. im Sitzungssaal des Rathauses über die Notwendigkeit des Marketings für Unternehmen und die damit verbundenen und einhergehenden Wettbewerbsvorteile; am 22.11. referierte der Leiter des Studienbereichs Betriebswirtschaft an der FHWT Prof. Dr. Lutz Stührenberg, zum Thema „Personal“ und ging dabei u.a. auf Wege für ein gutes Krisenmanagement, auf Krisenprävention und auf Personalbindung ein. Annähernd 100 Unternehmer nutzten die Gelegenheit, sich in den beiden Veranstaltungen zu informieren und mit den Referenten Erfahrungen auszutauschen. Abgeschlossen wird die Seminarreihe mit einem Vortrag von Prof. Dr. Kai Ulrick Hopp, der am 17.01.2005 zum Thema „Recht“ im Rathaus der Stadt Vechta spricht.

3. Gewerbeimmobilien@vechta.de

Neben der bereits bestehenden Datenbankanwendung Jobs@vechta.de konnte in 2004 auch die Immobiliendatenbank Gewerbeimmobilien@vechta.de realisiert werden. Diese Datenbank gibt Anbietern von Gewerbeimmobilien in Vechta die Möglichkeit, ihre Angebote detailliert und kostenlos auf den Internetseiten der Stadt Vechta zu präsentieren. Unternehmen, die eine Immobilie in Vechta suchen, können sich so schon im Internetauftritt der Stadt Vechta schnell und unkompliziert einen ersten Überblick über das aktuelle Angebot verschaffen und direkt Kontakt mit den Anbietern aufnehmen. Die Datenbank enthält Angaben u.a. zu Standort, Lage, Nutzungsart und Größe der angebotenen Immobilie. Zudem können Daten zur Verkehrsanbindung, Vergabeart und Fotos, bzw. Grundrisse der Gewerbeimmobilie eingestellt werden.

4. Unternehmerpreis des Verbundes Oldenburger Münsterland

2003 hatte der Verbund Oldenburger Münsterland erstmalig einen Unternehmerpreis ins Leben gerufen, mit dem Unternehmen mit Sitz in der Region für ihre unternehmerische Leistung ausgezeichnet wurden. Die Wettbewerbsteilnehmer waren nach Abstimmung mit denselben von den Kommunen vorzuschlagen und der Vorschlag detailliert zu begründen. Der Preis wurde in den Kategorien „Existenzgründung“, „Lebenswerk“ und „Unternehmer des Jahres“ vergeben. In 2004 kam der Preisträger in der In der Kategorie „Lebenswerk“ aus der Stadt Vechta: Josef Meerpohl, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Big Dutchman AG, wurde für sein unternehmerisches Lebenswerk geehrt. Laudator war der Aufsichtsratsvorsitzende der ThyssenKrupp AG Dr. Gerhard Cromme.